

Evangelisch-Lutherisches
Kirchspiel Dresden Süd

trefpunkt süd

Sonderausgabe



Kirchen-
vorstandswahl
2026

Evangelisch-Lutherisches
Kirchspiel Dresden Süd

**am 13.09.
in unseren Gemeinden**



Bannewitz



Leubnitz



Lockwitz



Prohlis



Strehlen



Impressum:

Herausgeber:
Redaktion:

Druckerei:

Auflage:

Bildnachweise:

Ev.-luth. Kirchspiel Dresden Süd
Falk Beuchel, Michael Feist,
Alexandra Hanitzsch, Friederike
Hübner, Michael Klein, Jiri
Kocourek, Katrin Vogel
addprint AG, Am Spitzberg 8a,
01728 Bannewitz / OT Possendorf
5000

S. 2 Michael Sollfrank
S. 3-11 Rechte bei den
Kandidat:innen
S. 16 Clara Hanitzsch

Liebe Gemeindemitglieder,

Kirche lebt nicht von allein – sie lebt durch Menschen, die sich mit ihren Ideen, ihrer Zeit und ihrem Glauben einbringen. Am 13.09. finden in unserer Sächsischen Landeskirche die Kirchenvorstandswahlen statt. Das ist die wichtigste Möglichkeit für Sie, die Zukunft unseres Kirchspiels aktiv mitzugestalten.

Der Kirchenvorstand ist das Herzstück unserer Kirchspieleitung. Auf Augenhöhe entscheiden Haupt- und Ehrenamtliche über wichtige Fragen:

Wie sieht die Zukunft unserer Gottesdienste und Gebäude aus? Wofür geben wir unser Geld aus? Welche Schwerpunkte setzen wir in der Kinder- und Jugendarbeit?

Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle den bisherigen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern. Sie haben in den vergangenen sechs Jahren viel Zeit, Kraft und Herzblut investiert, um unser Kirchspiel durch bewegte Zeiten zu führen.

Die Menschen, die in diesem Jahr für den Kirchenvorstand kandidieren, können Sie in diesem Heft kennenlernen. Vor allem aber bitten wir Sie: **Machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch und nehmen Sie an der Wahl teil.** Ob im Wahllokal oder per Briefwahl – jede Stimme ist ein Zeichen der Verbundenheit mit unserer Kirche.

Lassen Sie uns gemeinsam Kirche bauen und gestalten!

Herzliche Grüße,

Bettina Reinköster

Pfarramtsleiterin /

stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes



Struktur unseres Kirchspieles

Das Kirchspiel Dresden Süd - Glaube und Gemeinschaft im Wandel

Seit 2021 hat sich mit dem Evang.-Luth. Kirchspiel Dresden Süd ein neuer Ort des Glaubens und der Begegnung im Dresdner Süden etabliert. Es hat die historisch und kulturell reichen Kirchgemeinden Bannewitz / Kleinnaundorf, Leubnitz, Lockwitz / Röhrsdorf, Prohlis und Strehlen mit seinen insgesamt rund 6.800 Gemeindegliedern unter einem Dach zusammengeführt. Durch enge Zusammenarbeit ist es ihnen möglich, ungeachtet mancher Herausforderung der Zeit eine Vielzahl von geistlichen, sozialen und kulturellen Angeboten zu schaffen, die das Leben vor Ort bereichern und die Identität der Gemeinden wahren.

Die Vielfalt der Angebote spiegelt die Vielfalt der fünf teils städtisch, teils ländlich geprägten Gemeinden mit ihren unterschiedlichen Traditionen und sozialen Strukturen wider. Somit wird für jede und jeden hier etwas geboten, Menschen aller Art ganz im christlichen Sinne zusammengebracht und (Gemeinde-) Grenzen überwunden. Gemeinde- oder Kirchspielgottesdienste, religiöser Austausch sowie Begleitung und Beistand in allen Lebenslagen mit Taufen, Trauungen, Bestattungen und seelsorgerischen Gesprächen bieten Raum, um Glauben gemeinsam zu (er-)leben. Kulturelle und soziale Angebote sprechen neben Gläubigen auch Menschen an, die der Kirche ferner stehen. Hier hat sich das Kirchspiel durch seine reiche (kirchen-)musikalische Arbeit mit mehreren Chören, Instrumentalgruppen und vielen Konzerten einen Namen gemacht, von Gregorianik über Klassik, Jazz und Gospel bis hin zu Rock unterm Glockenturm. Familien und Kinder finden im Kirchspiel Anschluss etwa in Krabbelgruppen und gemeinsamen Familienfahrten, der jüngere Nachwuchs Aufnahme in zwei Kindergärten. Jugendliche haben in der Jungen Gemeinde ihren Raum zum Ausprobieren und mit der Kletterkirche eine

ganz spezielle Herausforderung, dem Himmel nahe zu kommen. Senioren wiederum haben ihre Kreise. Und Schwächere, für die sich Kirche immer einsetzt, finden natürlich auch Unterstützung, etwa mit dem Prohliser Mittagstisch, der neben seinem reichhaltigen, kostengünstigen Essen stets ein offenes Miteinander bietet.

Um die Vielfalt lebendig zu halten und weiterzuentwickeln, auch um neue Formen auszuprobieren, die christliche Botschaft von Nächstenliebe und Hoffnung für jede und jeden erlebbar zu machen, braucht es viele Hände und Köpfe. Neben zahlreichen Ehrenamtlichen zählen hierzu rund 65 Mitarbeitende. Unter ihnen geben vor allem die Pfarrerinnen Hinze und Reinköster, die zugleich Pfarramtsleiterin ist, sowie die Pfarrer Hanitzsch und Ilgner, zudem vier Kirchenmusiker:innen und sechs Gemeinde- bzw. Sozialpädagog:innen dem Kirchspiel ein Gesicht. Auch die Verwaltung ist für alle gerne da.

Organisatorisch steht der jetzt zu wählende Kirchenvorstand (KV) an der Spitze des Kirchspiels. Daneben hat jede Gemeinde eine eigene Kirchgemeindevertretung (KGV) zur Regelung lokaler Angelegenheiten. Ihre Mitglieder werden nicht gewählt, sondern Ende des Jahres vom derzeit bestehenden KV für die kommenden sechs Jahre berufen.

Das Kirchspiel steht so insgesamt für eine offene, auf christlichen Werten gegründete Gemeinschaft, die Menschen jeden Alters und in jeder Lebenslage einen Platz bietet – egal, ob langjährigem Gemeindeglied oder Neulingen, die einfach nach lebendiger Gemeinschaft suchen. Seien also auch Sie neugierig und entdecken für sich vor Ort die Möglichkeiten des Kirchspiels Dresden Süd!

Michael Klein

Der Kirchenvorstand im Kirchspiel Dresden Süd

Warum braucht es einen Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand (KV) ist das höchste Leitungsgremium des Kirchspiels Dresden Süd. Er ist verantwortlich dafür, dass die kirchlichen Aufgaben in allen fünf Gemeinden erfüllt werden. Der KV fördert das geistliche, soziale und kulturelle Leben im Kirchspiel, schafft dazu die notwendigen Rahmenbedingungen und entscheidet über die Finanzierung von Maßnahmen und Angeboten. Außerdem legt er die strategische Ausrichtung des Kirchspiels fest. Mit der Wahl der KV-Mitglieder bestimmen also auch Sie mit über die Entwicklung einer zentralen Institution in Ihrer unmittelbaren Nähe.

Wer gehört dem KV an?

Im KV ist jede der fünf Gemeinden mit zwei gewählten Laien, also nichtgeistlichen Personen, vertreten. Hinzu kommen zwei Laien, die vom KV berufen werden. Ferner gehören ihm die vier Pfarrpersonen des Kirchspiels, Pfr. Hanitzsch, Pfrn. Hinze, Pfr. Ilgner und Pfrn. Reinköster, an. Zwei der Kirchvorsteher:innen übernehmen dabei den Vorsitz.

Wie arbeitet der KV?

Der KV kommt einmal monatlich zur Sitzung zusammen. Nach einem einleitenden geistlichen Impuls berät und beschließt er über die aktuellen Anliegen, darunter den Haushalt, gemeinsame Veranstaltungen, Bauvorhaben oder Personalangelegenheiten. Bei Abstimmungen ist jedes Mitglied in gleicher Weise stimmberechtigt.

Wer unterstützt den KV in seiner Arbeit?

Die Verwaltung des Kirchspiels setzt die Beschlüsse des KV um und sorgt dafür, dass die Vorgaben eingehalten werden. Zudem setzt der KV Ausschüsse ein. Sie behandeln für ihn einzelne Themen vertieft und zeigen ihm Handlungsoptionen auf. Es gibt Ausschüsse

u.a. für Finanzen, Personal, Bau, Kirchenmusik und Öffentlichkeitsarbeit sowie einen für Kinder, Jugend und Familie. Den Ausschüssen können Gemeindeglieder angehören, die Expertise in oder Interesse an den Themen mitbringen, ohne dass sie sonst im Kirchspiel engagiert sein müssen. Sofern Sie sich hier einbringen wollen, sprechen Sie bitte den KV (ksp.dresden-sued@evlks.de) an.

Womit wird sich der KV in den nächsten Jahren befassen?

Die Aufgaben, vor denen der zu wählende KV steht, sind verantwortungsvoll und komplex. Angesichts vieler Herausforderungen, wie der sinkenden Zahl an Gemeindegliedern und notwendiger Einsparungen, muss er (neue) Wege finden, damit das Kirchspiel seine geistlichen, sozialen und kulturellen Aufgaben weiter erfüllen und Gottes Botschaft verbreiten kann. Dazu braucht es Haupt- und Ehrenamtliche und Ideen, sie zu gewinnen und ihrem Engagement Raum zur Entfaltung zu verschaffen. Erste Anregungen bietet der von der Landeskirche angestoßene Prozess „Kirche im Wandel“ (www.kirche-im-wandel.org). Weitere sind im Kirchspiel und im KV zu entwickeln: Was ist uns im Kirchspiel wichtig, wo wollen wir Schwerpunkte setzen? Welche Angebote begeistern Spender:innen? Wie können wir attraktiv auch für Menschen sein, die vor Ort mit uns die Gemeinschaft bilden, aber der Kirche fernstehen? Und wie leisten wir unseren Beitrag vor Ort, um die gespaltene Gesellschaft zusammenzuführen und zu helfen, dass Nachbarn einander als Menschen mit einer eigenen, von Gott verliehenen Würde wahrnehmen? Sicher haben auch Sie Ideen und Vorstellungen. Teilen Sie uns gerne mit, auf welche Weise und mit welchen Angeboten das Kirchspiel Ihr Leben im Dresdner Süden bereichern kann.

Michael Klein

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten



Robert Fritzsche (46)

Referent im Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, gelernter Volkswirt

Ich bin verheiratet, habe drei Kinder und wohne nun schon einige Jahre in Bannewitz. Geboren im Erzgebirge (Annaberg-Buchholz) und dort in der Jugend zum Glauben gekommen, erwachsen getauft und langjährig Mitarbeiter vor allem in der Jugendarbeit gewesen. Über Hamburg und Göttingen führten die Wege dann wieder nach Dresden und nunmehr Bannewitz zurück.

In Bannewitz habe ich mich bisher um Technik und Musik gekümmert (Martinsumzug, Sternsingen und die sagenumwobene Bannewitzer Spontanband zu Ostern, Konfirmationen und anderem).

Meine Motivation: Verwaltung - kann ich wegen meiner Arbeit im Haushaltsreferat also der „Finanzabteilung“ des Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Kirche - übe ich wegen meines Glaubens und der Erwachsenentaufe, für die ich mich entschieden habe, nun auch schon ein paar Jahre. Dass die Zeiten nicht einfacher werden und Entscheidungen nicht immer nur schön sind, aber getroffen werden müssen, begegnet mir hier wie da nahezu täglich. Dennoch einen Weg zu finden, das Bestmögliche zu erreichen, verstehe ich als meine Aufgabe. Kirchenvorstand könnte da ganz gut passen wegen der unterschiedlichen Perspektiven, die ich habe: von Jung bis Alt, von schon immer Kirche bis erst spät dazu gekommen. Ach, und ich mache Musik, Jonglage und Clownerie - mal sehen, ob das den Kirchenvorstand auch bereichern könnte. Kirche liegt mir am Herzen. Eine in allen zukunfts-fähige, menschenzugewandte noch mehr!

Stephan Bär

Dipl.-Ing. für Fahrzeugtechnik (FH) / Unternehmer

Familie & wichtigste Lebenswegstationen: in Bannewitz aufgewachsen, verheiratet, vier Kinder, Super JG-Zeit um die „Wende“ mit tiefen Freundschaften, Studium an HTW in Dresden, 2008 Übernahme Familienbetrieb in Bannewitz

Ehrenamtstätigkeiten im Kirchspiel: Familien-Rüstzeit & seit letzter Wahl in KGV und im KV



Bereits seit vielen Jahren engagieren wir uns als Familie in unserer Kirchgemeinde in Kleinnaundorf und Bannewitz. Als Neuling in den letzten KV von Bannewitz gewählt, habe ich mich auch gleich im neuen Kirchenvorstand unseres Kirchspiels eingebracht. Gemeinsam sind wir weiter aufeinander zugegangen und miteinander voran. Gott hat mich hierhergestellt und voller Dankbarkeit möchte ich mich – genau hier vor Ort - für die frohe Botschaft Jesu einsetzen. Dabei sind mir Kinder-, Jugend- und Familienarbeit besonders wichtig. Damit unsere „bunten“ Gemeinden lebendig bleiben und weiter aufblühen.



Petra Köhler (53)
Juristin und Leiterin einer Rechtsabteilung

Ich wohne mit meiner Familie seit 1996 in Leubnitz und zwei meiner drei Kinder sind in den Kindergarten der Kirchgemeinde Leubnitz-Neuostra gegangen, haben an der Christenlehre und Jungschar, dem Konfirmandenunterricht mit Konfirmation und der Jungen Gemeinde teilgenommen. Mein ältester Sohn war Kruzianer. Als ich 2014 in den KV Leubnitz berufen wurde, habe ich diese Berufung angenommen, um der Gemeinde etwas zurückzugeben und weil mich das Mitgestaltenkönnen gereizt hat. Von 2014 bis 2020 war ich auch im Kindergartenausschuss der Kita Leubnitz-Neuostra.

2020 habe ich mich dann sehr bewusst für die Kandidatur für den Kirchenvorstand mit Blick auf das Kirchspiel entschieden. Trotz mancher Schwierigkeiten ist es eine sehr schöne Aufgabe, für die Gemeinde Leubnitz-Neuostra, für das Kirchspiel Dresden Süd, für die vielen engagierten Mitarbeitenden - hauptamtlich wie ehrenamtlich - und für unser Gemeindeleben im Kirchenvorstand, der Kirchgemeindevertretung Leubnitz-Neuostra und im Personalausschuss Themen zu bedenken, zu diskutieren und Entscheidungen zu treffen. Den KV-Vorsitz habe ich in einer herausfordernden Zeit übernommen.

Wir haben uns als Kirchenvorstand des Kirchspiels Dresden Süd gemeinsam 2021 auf den Weg gemacht und ich möchte sehr gern weiterhin das Wachsen des Kirchspiels begleiten, die Gemeinden vor Ort gleichzeitig stärken und unser Glaubensleben mitgestalten. Mir ist wichtig, dass wir im Großen und Ganzen den Blick auf die kleinen Dinge, die einzelnen Mitarbeitenden und unsere Ausrichtung auf Gott nicht verlieren. Bei knapper werdenden Geldern und immer weniger Gemeindemitgliedern schaue ich trotzdem voller Dankbarkeit auf unser vielfältiges, buntes Angebot und Miteinander in den fünf Kirchgemeinden und dem Kirchspiel. Mit Gottvertrauen und meinen Fähigkeiten werde ich mich dafür einsetzen, dass wir erhalten können, was wichtig ist, ändern, was nötig ist und loslassen, was wir nicht mehr tragen können.

Johannes Mund (39)
Lehrer an einer Dresdner Oberschule

Familie: verheiratet, vier Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren

Wohnort: Leubnitz-Neuostra

Ehrenamtstätigkeiten im Kirchspiel:

- Mitglied des Kirchenvorstandes / der Kirchgemeindevertretung der Kirchgemeinde Leubnitz-Neuostra (seit 2014))
- Koordination und Mitarbeit beim Kindergottesdienst
- Koordination der Lobpreisband
- Planung und Mitarbeit bei der Familienrüstzeit
- Planung und Mitarbeit beim Tauffest mit Glaubenskurs 2025
- Planung und Mitarbeit beim Stehcafé
- Leitung des Gemeindeaufbauausschusses / der Projektgruppe „Gottesdienst“ (von 2015 – 2024)





Fortsetzung: Johannes Mund

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich besonders in der KGV Leubnitz-Neuostra erlebt habe, wie bereichernd die Mitarbeit in der Gemeinde ist und wie wichtig es ist, Verantwortung zu übernehmen. Diese Verantwortung möchte ich weiterhin tragen und meine Erfahrungen, Kontakte und Gaben einbringen, um gemeinsam mit anderen das Gemeindeleben zu gestalten. Besonders am Herzen liegt mir, dass die Gottesdienste Orte bleiben, an denen junge und ältere Menschen gerne zusammenkommen und Gäste sich willkommen fühlen. Ich möchte mich auch dafür einsetzen, dass bewährte Angebote in den Kirchgemeinden erhalten bleiben, gleichzeitig aber dass Angebote im Kirchspiel gemeinsam gestaltet werden, wo sie in einzelnen Gemeinden nicht mehr tragfähig sind. Bei allen Überlegungen und Entscheidungen wünsche ich mir, dass der neue Kirchenvorstand nicht nur die menschlichen Möglichkeiten und Grenzen sieht, sondern im Vertrauen auf Gottes Zusagen handelt. Dabei ist mir Petrus ein Vorbild, der entgegen aller Erfahrung und Vernunft auf Jesu Wort hin die Netze erneut auswarf (Lk 5,5).

Regina Rothmann (58) **Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU-Dresden,** **Dipl.-Informatikerin**

Ich bin verheiratet und habe vier Kinder im Alter von 34 bis 20 Jahre. Der "Rest" meiner Familie gehört der röm.-kath. Kirche an und ist beheimatet in der Gemeinde "Heilige Familie" in Dresden-Zschachwitz. Dort gehöre auch ich zu einem Familienkreis, der seit ca. 35 Jahren besteht.

Ich bin in Lockwitz aufgewachsen und seit ca. 20 Jahren ist das auch wieder mein Wohnort.

Die Gemeinde vor Ort kenne ich deshalb auch sehr gut.

Seit Dezember 2020 bin ich gewähltes Mitglied des KGV Lockwitz. Bis März 2025 habe ich aktiv im Kinder-, Jugend- und Familienausschuss mitgearbeitet. Dieses Amt habe ich niedergelegt, da ich seit Oktober 2024 als Nachrückerin im KV unseres Kirchspiels tätig bin und mich dort auch weiterhin engagieren möchte.

Meine geistliche Heimat habe ich in der Fokolarbewegung gefunden. Daher ist es mir ein besonderes Anliegen, ein respektvolles Miteinander, aufmerksames Zuhören und die Einheit im Glauben zu fördern. Gleichzeitig möchte ich dazu beitragen, dass die Vielfalt geistlicher Prägungen in unserem Kirchspiel in einer Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung erlebbar wird.

Den Prozess "Kirche im Wandel" möchte ich mit den Prägungen, Erfahrungen und Ressourcen unseres Kirchspiels mitgestalten. Als langjähriges Mitglied unserer Kirchgemeinde liegt es mir am Herzen, Bewährtes zu bewahren und zugleich offen für neue Ideen und Wege zu sein. Mein Ziel ist es, dazu beizutragen, dass Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen ihren Glauben leben und in unserem Kirchspiel eine geistliche Heimat finden können.



Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten



Dr. Michael Klein (58)
Leitender Archivdirektor (Sächsisches Staatsarchiv)

Familie, Wohnort, Lebensweg: Ich bin verheiratet und Vater von vier Kindern. Nach längeren Stationen in Bonn und Berlin lebe ich seit 2015 mit meiner Familie in Lockwitz, die Schlosskirche im Blick.

Ehrenamtstätigkeiten im Kirchspiel: seit 2021: Mitglied im Kirchenvorstand des Kirchspiels Dresden Süd (stv. KV-Vorsitzender 2021-2023), Mitglied im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, Mitglied der Kirchengemeindevertretung Lockwitz, Redakteur für Lockwitz im Redaktionskreis des treffpunkt süd.

Ich möchte mich weiterhin im KV engagieren, weil mir die christlichen Werte wichtig sind. Ich möchte dort mit Ideen und Organisationsvermögen auch künftig viele Möglichkeiten und Räume schaffen, wo sich die Werte reichhaltig entfalten und gemeinsam gelebt werden können. Dazu ist es mir wichtig, die Vielfalt und Traditionen der fünf Gemeinden zu erhalten und weiterzuentwickeln, weil aus ihrer Fülle die Angebote erwachsen, die die Menschen vor Ort – Gemeindeglieder und jene, die auch ohne Kirchenmitgliedschaft den christlichen Werten verbunden sind – zusammenbringen. Ich möchte Kirche so auch als wichtigen gesellschaftlichen Akteur im Dresdner Süden festigen und als attraktiven Arbeitgeber erhalten.

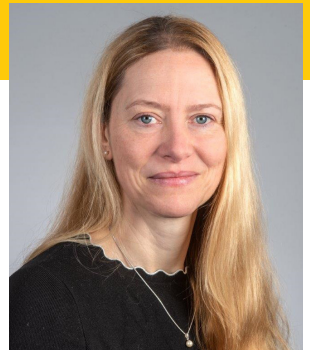
Yvonne Heitele-Otto
Medizincontrollerin

wichtigste Lebenswegstationen: zwei Kinder, wohnhaft in Borthen, Ausbildung zur Krankenschwester, 17 Jahre auf Intensivstation, Fernstudium zum Sozialfachwirt und anschließend Studium der Gesundheitsökonomie

Ehrenamtstätigkeiten im Kirchspiel: seit 09/2024 im KGV für die Kirchengemeinde Röhrsdorf

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil mir unsere Kirchengemeinde am Herzen liegt und ich ihre Zukunft aktiv mitgestalten möchte. Kirche ist für mich eine Gemeinschaft im Glauben. Im Berufsleben wie auch privat oder beim Klettern in meiner Freizeit habe ich gelernt, Herausforderungen anzunehmen, Verantwortung zu tragen und trotz unterschiedlicher Meinungen und Interessen gemeinsam nach sinnvollen Lösungen zu suchen.

Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Gemeinde ein offener und lebendiger Ort für Menschen jeden Alters bleibt und an dem sie Glauben, Gemeinschaft und Unterstützung erfahren können. Wichtig ist mir dabei Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig neue Ideen einzubringen, damit Kirche auch in Zukunft die Menschen erreicht und begleitet.





Heiko Kranz (54) Vermessungstechniker

Familie: verheiratet, zwei erwachsene Kinder, wohnhaft in Reick, Perronstraße

Ehrenamtstätigkeiten im Kirchspiel: seit 2014 in der KGV Prohlis, seit 2024 im Bauausschuss des Kirchspiels

Seit 2014 bin ich aktiv im Vorstand der Kirchgemeinde Prohlis tätig, habe bei zahlreichen Gemeindeveranstaltungen und Projekten mitgewirkt und mich hauptsächlich um Bauangelegenheiten gekümmert.

Für mich ist die Gemeinde als Ort des Glaubens, der Heimat, der Gemeinschaft und der Akzeptanz aller Generationen sehr wichtig. Im KV des Kirchspiels Dresden Süd vertrete ich die Interessen und Belange der Prohliser Gemeinde. Dabei möchte ich, dass zwischen den einzelnen Gemeinden ein intensiver und respektvoller Austausch entsteht und Dinge für Alle gedacht werden, damit wir so gemeinsam unser Kirchspiel gestalten.



Andree Reininger (67) Rentner, Sozialpädagoge



In den zurückliegenden Jahren habe ich als Fahrleitungsmonteur, Straßenbahnfahrer, Hausmeister, Schaltwärter und in den letzten 35 Jahren meiner Berufstätigkeit als Sozialpädagoge gearbeitet. Seit 2024 bin ich Rentner und fahre im Rahmen eines Mini-Jobs meine Fahrgäste morgens in eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung und am Nachmittag wieder nachhause.

Gemeinsam mit Angelika, meiner Ehefrau, einer Katze und einigen Tausend Bienen bewohnen wir ein Einfamilienhaus in der Niedersiedlitzer Windmühlensiedlung. Unsere beiden Kinder sind erwachsen und schon vor etlichen Jahren ausgezogen.

Seit 2002 engagiere ich mich im Kirchenvorstand der Kirchgemeinde Prohlis und seit 2021 im Kirchspiels Dresden Süd sowie der Kirchgemeindevertretung Prohlis.

2005 habe ich die Gestaltung des Gemeindebriefes von Lockwitz und Prohlis übernommen und vertrete gegenwärtig die Kirchgemeinde Prohlis im Redaktionskreis des „treffpunkt süd“. Unser Kirchspiel ist reich mit seinen vielfältigen geistlichen Prägungen, Gebäuden, Wünschen und Notwendigkeiten, ... aber auch an Herausforderungen. Letzteres wird u.a. auch durch die sinkende Zahl an Gemeindegliedern und die immer weniger werdenden hauptamtlichen Mitarbeiter:innen deutlich. Diesen Herausforderungen will ich mich stellen und an Lösungen / Wegen zu einem gemeinsamen christlichen Miteinander im Dresdner Süden mitarbeiten.

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten

Barbara Conradi (56)
Dipl.-Dokumentarin

Gemeinsam Zukunft gestalten – Vielfalt bewahren

Ich bin verheiratet, habe drei erwachsene Söhne und bin seit 2004 Mitglied der Christuskirchgemeinde. Seit 2020 vertrete ich die Gemeinde in der Kirchgemeindevertretung und dort im Kindergartenausschuss.

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand unseres Kirchspiels, weil mir die Zukunft unserer Gemeinden am Herzen liegt. Jede Gemeinde, von Bannewitz über Prohlis nach Strehlen, hat ihre eigene Identität und ihre gewachsenen Traditionen. Diese Vielfalt möchte ich erhalten. Unsere personellen und finanziellen Ressourcen werden knapper, deshalb brauchen wir eine gute Zusammenarbeit. Gegenseitige Unterstützung und Respekt sind für mich die Grundlage unseres Handelns. Offene Gespräche und transparente Entscheidungen sind mir wichtig. Gemeinsam können wir unsere Gemeinden stärken. Ich freue mich über Ihr Vertrauen.



Guido Franke
Küster



Mein Name ist Guido Franke, ich bin Küster der Christuskirche und seit vielen Jahren mit Leib und Seele im Dienst unserer Gemeinde tätig. Durch meine tägliche Arbeit kenne ich die Christuskirche und ihre Menschen – ihre Freuden, ihre Sorgen und das, was unsere Gemeinschaft im Innersten zusammenhält.

Für den Kirchenvorstand möchte ich mich mit dieser Erfahrung und meiner Verbundenheit zur Gemeinde einsetzen. Mir ist wichtig, dass unsere Kirche ein lebendiger, offener Ort

bleibt – für Gottesdienste, für Begegnungen und für alle Generationen. Ich möchte praktisches Wissen und Herzblut einbringen, damit Entscheidungen nah an den Menschen und nah am Alltag unserer Gemeinde getroffen werden.

Ich würde mich freuen, Ihr Vertrauen zu gewinnen und mit Ihnen gemeinsam die Zukunft unseres Kirchspiels zu gestalten.

Slogan:

„Verlässlich dienen. Gemeinsam gestalten.“ „Mit Herz für unsere Gemeinde – mit Erfahrung für ihre Zukunft.“

Informationen zum Wahlablauf

Wer darf wählen?

Jedes Gemeindeglied kann den neuen Kirchenvorstand mitwählen, wenn es

- am Wahltag (13.09.) mindestens 14 Jahre alt ist,
- das Wahlrecht nach kirchlicher Ordnung besitzt (das bedeutet, dass es aktives Kirchenmitglied einer unserer fünf Gemeinden ist, d.h. nicht ausgetreten oder in eine andere Gemeinde umgepfarrt o.ä.) und
- in der Wählerliste verzeichnet ist (Die Wählerliste wird aus dem Verzeichnis der Gemeindeglieder erstellt. Wenn Sie Gemeindeglied in einer unserer Gemeinden sind, kommen Sie automatisch auf die Wählerliste.)

Wie, wann und wo kann ich wählen?

1. Durch persönliche Wahl in den fünf Wahlbüros unserer fünf Gemeinden. Wichtig: Sie müssen in das Wahlbüro der Gemeinde gehen, wo Sie Gemeindeglied sind. Nur dort befindet sich die Wählerliste, auf der Sie stehen.

Die Wahlbüros der Gemeinden werden am Wahltag, Sonntag, den 13.09. wie folgt geöffnet sein:

Bannewitz, Kirche 11:30 - 13:00 Uhr

Leubnitz, Gemeindehaus (Christophorussaal) 11:30 - 13:00 Uhr.

Lockwitz, Schlosskirche 11:00 – 12:30 Uhr

Prohlis, Kirche 11:30 - 12:30 Uhr

Strehlen, Kirche (Brauthalle) 10:30 - 12:00 Uhr

2. Durch Briefwahl (siehe S. 13).

Wie vergebe ich meine Stimmen?

Es werden je zwei Kirchvorsteher:innen pro Gemeinde gewählt, also insgesamt zehn. Gewählt wird getrennt für jede der fünf Gemeinden. Pro Gemeinde gelten die zwei Kandidat:innen mit den meisten Stimmen als gewählt.

Sie haben insgesamt zehn Stimmen. Sie können alle zehn Stimmen abgeben oder nur einen Teil, aber mindestens eine Stimme. Wichtig: Pro Kandidat:in können Sie nur eine Stimme abgeben und pro Gemeinde nur zwei Stimmen. Sie können die Kandidat:innen aller Gemeinden des Kirchspiels wählen, nicht nur die Ihrer eigenen Gemeinde. Ebenso können Sie pro Gemeinde auch nur eine oder gar keine Stimme abgeben. Bei Lockwitz mit drei KandidatInnen beachten Sie bitte, dass Sie nur max. zwei Stimmen für Lockwitz vergeben können.

Die Stimmen geben Sie durch deutliches Ankreuzen der runden Felder vor den Namen der Kandidat:innen ab. Ein Feld bedeutet eine Stimme.

Den Stimmzettel stecken Sie nach dem Ausfüllen in die Wahlurne.

Ein Stimmzettel ist ungültig:

- ohne Kreuz
- mit mehr als einen Kreuz pro Kandidat:in
- mit mehr als zwei Kreuzen pro Gemeinde
- mit schriftlichen Anmerkungen (insbesondere Namen) oder anderen Veränderungen des Stimmzettels (z.B. Streichungen)



Wer kandidiert und wie kann ich die Kandidat:innen kennenlernen?

Die Kandidat:innen finden Sie in dieser treffpunkt süd-Sonderausgabe und auf unserer Website. Gleichzeitig sehen Sie sie in dem Stimmzettelmuster auf der nächsten Seite. Außerdem werden wir die Kandidat:innenliste als Aushang veröffentlichen. Sie können sich die Kandidat:innenliste in den Pfarrbüros abholen oder per Mail zuschicken lassen.

Die Kandidat:innen stellen sich persönlich in einem Gottesdienst in ihrer Gemeinde vor.

Prohlis: 09.08., 10:30 Uhr
Bannewitz: 16.08., 10:30 Uhr
Leubnitz: 16.08., 10:30 Uhr
Lockwitz: 23.08., 15:00 Uhr
Strehlen: 06.09., 10:30 Uhr

Wie funktioniert die Briefwahl?

Wenn Sie am Wahltag nicht selbst kommen können, können Sie Briefwahlunterlagen beantragen. Dies ist in jedem Pfarramt unseres Kirchspiels formlos persönlich, telefonisch, schriftlich oder per E-Mail möglich. Bitte geben Sie dabei an: Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Telefon oder Mailadresse für eventuelle Rückfragen. Wichtig: Ihr Antrag muss spätestens am 08.09. vorliegen! Wir senden die Briefwahlunterlagen zeitnah an Ihre Adresse laut Wählerlisten.

Auf dem Briefwahlschein finden Sie eine genaue Anleitung, wie Sie die Briefwahlunterlagen bearbeiten und einreichen. Wenn Sie trotzdem Fragen haben, wenden Sie sich gern an die Verwaltungsmitarbeitenden oder Ihre:n Pfarrer:in. (Kontaktaten siehe treffpunkt süd, S. 38f oder Webseite > Kontakte > Ansprechpersonen)

Den Briefwahlschein schicken Sie rechtzeitig vor der Wahl per Post oder bringen ihn in eines der Pfarrbüros, geben ihn Ihrer:m Pfarrer:in oder lassen ihn durch eine andere Person überbringen. Wichtig: Er muss bis 12.09. in den Pfarrämtern vorliegen; danach können Sie die Briefwahlunterlagen nur noch in das Wahlbüro Ihrer Gemeinde (und nur dorthin) bringen lassen. Die Unterlagen müssen dort vor dem Ende der Wahlbürozeit eingehen. Eine Übermittlung als Fax, Scan, Email oder Fotokopie ist nicht möglich.

Wie sieht der Stimmzettel aus?

Umseitig sehen Sie den Stimmzettel. Der Stimmzettel bei der Briefwahl ist der gleiche, wie bei der persönlichen Wahl im Wahlbüro. Die Hinweise zum Ausfüllen sehen Sie auf S. 12 „Wie wird gewählt“ ebenso stehen sie auch auf dem Stimmzettel.

Jiri Kocourek
Leitender Verwaltungsmitarbeiter

Stimmzettel für die Wahl des Kirchenvorstandes des Kirchspiels Dresden Süd am 13.9.2026 in Dresden

Bannewitz mit Kleinnaundorf

Ihre Stimme(n) ankreuzen!	KandidatIn: Name, Vorname	Beruf
☐	Bär, Stephan	Unternehmer
☐	Fritzsche, Robert	Referent

Leubnitz-Neuostra

☐	Köhler, Petra	Juristin
☐	Mund, Johannes	Lehrer

Lockwitz mit Röhrsdorf - hier insgesamt nur max. 2 Stimmen ankreuzen!

☐	Heitele-Otto, Yvonne	Medizincontrollerin
☐	Klein, Michael	Ltd. Archivdirektor
☐	Rothmann, Regina	Dipl.-Informatikerin

Prohlis

☐	Kranz, Heiko	Vermessungstechniker
☐	Reininger, Andree	Dipl.-Sozialpädagoge i.R.

Strehlen

☐	Conradi, Barbara	Dipl.-Dokumentarin
☐	Franke, Guido	Küster

Hinweise zum Ausfüllen:

Es werden je 2 Kirchvorsteher:innen pro Gemeinde gewählt, insgesamt 10.

Sie können jeweils 2 Stimmen pro Gemeinde abgeben, insgesamt also $5 \times 2 = 10$

Stimmen. Pro Kandidat:in dürfen Sie nur 1 Stimme abgeben. Die Stimmen geben Sie ab durch Ankreuzen der runden Felder. Ein Feld bedeutet eine Stimme.

Sie können in den einzelnen Gemeinden auch nur 1 oder gar keine Stimme abgeben.

Insgesamt müssen Sie jedoch bei mindestens einer Gemeinde mindestens eine Stimme abgeben. Ohne eine einzige Stimme ist der Stimmzettel ungültig.

In Lockwitz dürfen Sie nur 2 Stimmen abgeben, obwohl es 3 Kandidat:innen sind – bitte treffen Sie eine Auswahl. Wenn Sie hier mehr als 2 Stimmen abgeben, ist der Wahlschein ungültig.

Bitte schreiben Sie auf den Stimmzettel nichts auf, fügen nichts hinzu, streichen nichts durch und verändern ihn auch sonst nicht, sonst wird er ungültig.

Bitte markieren Sie die runden Felder, wo Sie eine Stimme abgeben, deutlich erkennbar, z.B. durch ein Kreuz, und zwar jedes Feld extra.

Termine auf dem Weg zur Wahl

16. August

Ende der Einspruchsfrist gegen Einträge in die Wählerliste

Bis zu diesem Datum können Sie im Pfarramt (persönlich oder am Telefon) prüfen, ob Sie in der Wählerliste Ihrer jeweiligen Gemeinde stehen und somit berechtigt sind, zu wählen. Dies ist v.a. für Gemeindemitglieder interessant, die in den letzten Monaten umgezogen sind, sich umgemeinden lassen haben oder neu aufgenommen wurden.

23. August

Ende der Einspruchsfrist gegen das Wahlverfahren

7. September

Schließung der Wählerlisten

8. September

Beantragung der Briefwahl

Wenn Sie nicht persönlich vor Ort in Ihrer Gemeinde wählen können, haben Sie bis zum 8. September die Möglichkeit, Briefwahlunterlagen in den Pfarrämtern zu beantragen. Dazu teilen Sie persönlich, telefonisch oder per Mail Ihren vollständigen Namen, Anschrift und Geburtsdatum mit. Ihre Briefwahlunterlagen bekommen Sie daraufhin zugesendet. Ihre Briefwahlunterlagen können bis zum 12. September in den Briefkasten der Pfarrämter eingeworfen werden. Danach ist eine Abgabe am Wahltag im Wahllokal möglich.

13. September

Wahltag

Orte und Zeiten s. S. 12

28. November

Einführung des neuen Kirchenvorstandes

Am Samstag, den 28. November wird 18:00 Uhr im Kirchspielgottesdienst in der Christuskirche Strehlander der neue Kirchenvorstand eingeführt.

29. November

Einführung der Kirchgemeindevertretungen

Der neue Kirchenvorstand beruft die Kirchgemeindevertretungen der einzelnen Gemeinden. Diese werden am 1. Advent, den 29. November in den Gottesdiensten der jeweiligen Gemeinden eingeführt.



**Danke, dass Sie das Gemeindeleben
im Kirchspiel Dresden Süd mitgestalten!**

